

Inhaltsverzeichnis

Forschungswege zum inklusiven Sachunterricht

Vorwort von Astrid Kaiser und Ulrich Kattmann	8
1. Einführung	10
1.1. Zielsetzung	10
1.2. Inhaltliche Einführung	11
1.3. Perspektive des Sachunterrichts	12
1.4. Perspektive des Förderbereichs Geistige Entwicklung	13
1.5. Perspektive der Integrations-/ Inklusionsforschung	13
2. Die Forschungsstrategie	15
2.1. Das Forschungsmodell der Didaktischen Rekonstruktion	16
2.1.1. Grundzüge und Anliegen des Modells	16
2.1.2. Einordnung des Modells in die Fragestellung	18
2.2. Grounded Theory	23
2.2.1. Grundzüge einer Grounded Theory	23
2.2.2. Operationalisierung der Fragestellung	24
2.2.3. Das methodische Vorgehen im Überblick	25
3. Explikation - von der Vielfalt der Blicke	26
3.1. Zur Begrenztheit und Vielfalt der Perspektiven	26
3.2. Zu den Perspektiven auf Zeit	27
3.3. Zu den curricularen und didaktischen Analysen	30
3.3.1. Entwicklungspsychologie	30
3.3.2. Lehrpläne und didaktische Ansätze	33
3.4. Verknüpfung zum empirischen Teil	35
4. Empirische Strategien	37
4.1. Gütekriterien qualitativer Lehr-Lernforschung	37
4.1.1. Reflektierte Subjektivität und theoretische Sensitivität	38
4.1.2. Intersubjektive Nachvollziehbarkeit	39
4.1.3. Indikation des Forschungsprozesses	40
4.1.4. Empirische Verankerung	40
4.1.5. Limitation	41
4.2. Didaktische Rekonstruktion - empirische Anwendung des Modells	43
4.2.1. Zielgruppenproblematik	43
4.2.2. Lernfeldproblematik	44

5. Unterrichtsbeobachtungen	46
5.1. Methodische Konzeption	46
5.2. Gemeinsamen Unterricht beobachten	47
5.2.1. Zur Beobachtung von Unterricht	47
5.2.2. Die Lerngruppe	48
5.2.3. Zur Feinstruktur von Beobachtungen	49
5.3. Unterrichtsbezogene Videodokumentationen	50
5.3.1. Platzierung der Kameras	51
5.3.2. Transkripte	52
5.4. Zur Auswertung videobasierter Unterrichtsbeobachtungen	54
5.4.1. Zum Kodierverfahren	55
5.4.2. Die Kategorienbildung	57
5.4.3. Kurzzusammenfassung des Auswertungsprozesses	60
5.4.4. Ergebnisdokumentation - vom Ergebnis zurück zu den Daten	61
5.4.5. Ergebnisdokumentation - von den Daten zum Ergebnis	67
5.4.6. Abduktion	69
5.4.7. Zur theoretischen Sättigung	71
6. „Symbolische Lernumgebungen“ als Forschungsmethode	74
6.1. Begründung	74
6.1.1. Empirische Lehr-Lernforschung mit ‚schwerbehinderten‘ Kindern	75
6.1.2. Konzeption der „Symbolischen Lernumgebungen“	78
6.2. Durchführung	80
6.2.1. Das Sample	80
6.2.2. Feinstruktur der „Symbolischen Lernumgebungen“	82
6.3. Auswertungsstrategien	90
6.3.1. Vorannahmen	91
6.3.2. Begrenztheit der Perspektive	91
6.3.3. Nähe zum Feld	92
6.3.4. Validierung	93
6.3.5. Umgang mit ‚Klassifizierungen‘	93
6.4. Zur Auswertung und Dokumentation	95
6.4.1. Kurzzusammenfassung des Auswertungsprozesses	95
6.4.2. Zusammenfassungen	96
6.4.3. Auswertungsbeispiel	100
6.4.4. Netzstrukturen	101
6.4.5. Zum Umgang mit nonverbalen Äußerungen und Handlungen	103
6.4.6. Zum Umgang mit unerwarteten Wendungen	105
6.5. Zur Vernetzung von Ergebnissen	107
6.5.1. Zusammenführung der Schlüsselkategorien	107
6.5.2. Die Frage nach der theoretischen Sättigung	112
6.5.3. Der Übergang zur Didaktischen Strukturierung	113
7. Didaktische Strukturierung	115
8. Schluss	119
9. Literatur	120